

Curse an der Wiener Börse vom 2. Juni 1881. (Nach dem officiellen Curstballe.)

		Grundentlastungs-Obligationen.				Franz-Joseph-Bahn					
Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware		
Papierrente	76 95	77 10	Böhmen	105 50	106 50	189 25	189 75	Franz-Joseph-Bahn	108 40	108 70	
Silberrente	77 40	77 55	Niederösterreich	105 50	—	Galizische Carl-Ludwig-Bahn	324 25	324 75	Gal. Carl-Ludwig-B., 1. Em.	108 50	109 —
Goldrente	94 90	95 05	Galizien	100 60	101 —	Kaischau-Oberberger Bahn	151 25	151 75	Oesterr. Nordwest-Bahn	104 50	104 80
Rose, 1854	123 75	124 50	Siebenbürgen	97 75	98 25	Bemberg-Czernowitzer Bahn	178 —	178 50	Stiebersbürger Bahn	91 40	91 80
" 1860	132 80	133 40	Lemeser Banat	97 50	98 —	Lloyd-Gesellschaft	697 —	700 —	Staatsbahn 1. Em.	179 50	—
" 1860 (zu 100 fl.)	135 —	135 50	Ungarn	99 25	99 50	Oesterr. Nordwestbahn	207 50	208 —	Südbahn à 3%	182 —	183 —
" 1864	175 —	175 50				lit. B.	243 25	243 75	Südbahn à 5%	115 —	115 25
Ang. Prämien-Anl.	123 50	124 —	Actien von Banken.			Rudolf-Bahn	164 —	164 50	Devisen.		
Credit-B.	179 50	180 —	Anglo-Osterr. Bank	149 25	149 50	Staatsbahn	380 50	381 —	Auf deutsche Plätze	57 10	57 25
Eisen-Regulierungs- und Eisen-gebirger Lose	114 25	114 50	Creditanstalt	356 25	356 50	Südbahn	129 25	129 75	London, kurze Sicht	116 85	117 05
Rudolf-B.	20 —	20 50	Depositenbank	229 —	230 —	Eisen-Bahn	249 50	—	Paris	46 35	46 40
Prämienanl. der Stadt Wien	130 —	130 25	Creditanstalt, ungar.	358 —	358 50	Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	168 50	169 —	Geldsorten.		
Donau-Regulierungs-Lose	113 75	114 25	Oesterr. ung. Bank	834 —	836 —	Ungarische Nordostbahn	164 50	165 —	Ducaten	5 fl. 55	fr. 5 fl. 57
Domänen-Pfandbriefe	143 75	144 25	Unionbank	142 80	142 50	Ungarische Westbahn	171 50	172 —	Napoleons'or	9 " 30	" 9 " 31
Oesterr. Schatzscheine 1881 rückzahlbar	—	—	Verkehrsbank	140 50	141 —	Wiener Tramway-Gesellschaft	220 75	221 —	Deutsche Reichs-	—	—
Oesterr. Schatzscheine 1882 rückzahlbar	101 80	102 —	Wiener Bankverein	136 25	136 50	Pfandbriefe.		Noten	57 " 10	57 " 20	
Ungarische Goldrente	117 60	117 75	Actien von Transport-Unternehmungen.			Aug. Ost. Bodencreditanst. (i. Ob.)	116 25	116 60	Silbergulden	—	—
Ungarische Eisenbahn-Anleihe	134 50	135 —	Alföld-Bahn	175 —	175 50	(i. B.-B.)	102 25	102 75	Krainische Grundentlastungs-Obligationen		
Ungarische Eisenbahn-Anleihe, Cumulativstücke	134 25	134 75	Donau-Dampfschiff-Gesellschaft	587 —	588 —	Oesterr. ung. Bank	100 25	103 —	Geld 103 —	Ware —	
Anleihen der Stadtgemeinde Wien in B. B.	102 75	103 25	Elisabeth-Westbahn	209 —	209 50	Ung. Bodencredit-Anst. (B.-B.)	100 50	—			
			Ferdinands-Nordbahn	2408 —	2412 —	Prioritäts-Obligationen.		Elisabeth-B. 1. Em.	109 —	109 25	
								Ferd.-Nordb. in Silber	106 —	106 50	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

Freitag, den 3. Juni 1881.

Kundmachung. Nr. 8146.

Die von den Wählern der Landeshauptstadt Laibach am 25., 26. und 27. April 1881 vollzogenen Ergänzungswahlen in den Gemeinderath, wozu die Herren:

- Dr. Karl Bleiweis,
- Rudolf Graf Chorinsky,
- Franz Doberlet,
- Franz Fortuna,
- Anton Ritter v. Gariboldi,
- Franz Gorsic,
- Franz Peterca,
- Wajo Petricic,
- Raimund Pirker,
- Ignaz Stupica und
- Franz Ziegler

zu Mitgliedern des Gemeinderathes gewählt wurden, sind vom Gemeinderathe mit Beschluss vom 30. Mai 1881 bestätigt worden.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.
Stadtmagistrat Laibach, am 31. Mai 1881.
Der Bürgermeister: Laichan m. p.

Hebammenstelle. Nr. 3960.

In der zur Gemeinde Mitterdorf in der Wochein gehörigen Ortschaft Gorjuse ist der Posten einer Hebamme mit der aus der Radmannsdorfer Bezirkskaffe auf die Dauer der selben stehenden Jahresremuneration von 21 Gulden zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anchluss des Moralitätszeugnisses und des Diploms sind bis 1. Juli 1881

hieramts einzubringen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 25. Mai 1881.

Kundmachung. Nr. 2039.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinde Dole**

auf den 7. Juni 1881 und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und werden diejenigen, welche an der Er-

mittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 31. Mai 1881.

Kundmachung. Nr. 2498.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, dass der Beginn zur **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großpölland**

auf den 7. Juni 1881,

vormittags um 8 Uhr, und die darauf folgenden Tage festgesetzt wird.

Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte einzufinden und alles zur Aufklärung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29. Mai 1881.

Kundmachung. Nr. 1676.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ratschach

auf den 7. Juni 1881

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 31. Mai 1881.

Anzeigebblatt.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, und blendend weissen Teint hinterlassen, und blendend weissen Teint hinterlassen, und blendend weissen Teint hinterlassen.
1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.,
Liefert echt die (1891) 16-8
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Zhadesch von Laibach die exec. Versteigerung der von Andreas Dermastja von Feschza gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Commenda Laibach übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Juni,
- die zweite auf den 13. Juli
- und die dritte auf den 13. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 6. März 1881.

Preisourants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, **Moriz Tiller & Co.**,
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-35

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Blostapolica die exec. Versteigerung der dem Johann Brejze von Vigaun gehörigen, gerichtlich auf 902 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 438/1 ad Gut Turnlat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 25. Juni,
- die zweite auf den 27. Juli
- und die dritte auf den 25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oberster von Cirklje die exec. Versteigerung der dem Johann Berkovic von Piroshiz gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Puschendorf Einl.-Nr. 64 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 1. Juni,
- die zweite auf den 6. Juli
- und die dritte auf den 10. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Landstraß, am 23. März 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Cerl (durch Dr. Mosch) wird die executive Versteigerung der dem Johann Terzel von Zaplana gehörigen Realität Post-Nr. 549 ad Voitsch, im Schätzwerte per 1280 fl., mit drei Terminen auf den

- 28. Juni,
- 29. Juli und
- 29. August 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die dritte executive Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. April 1881.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, dass die mit dem Bescheide und Edicte vom 27. Jänner 1881, Z. 374, auf den 19. April, 19. Mai und 24. Juni 1881 angeordnete erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Josef Bertoneclj von Godebic gehörigen, auf 1925 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 58 der Steuergemeinde Godebic auf den

- 15. Juli,
- 17. August und
- 16. September 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 19ten April 1881.

(1888—2) Nr. 2717.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Znidarsic von Feistritz (als Erbin nach Anton Znidarsic gegen Andreas Beucic von Untersemou Hs.-Nr. 39) wird die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1868 auf den 31. Juli 1868 angeordnet gewesene und dahin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Beucic aus Untersemou Hs.-Nr. 39 gehörigen, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof vorkommenden, gerichtlich auf 880 fl. bewerteten Realität pcto. 41 fl. 5 kr. c. s. c. im Reassumierungswege neuerlich auf den

1. Juli 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten April 1881.

(1885—2) Nr. 2728.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Kaspar Fatur aus Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den

2. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten April 1881.

(1893—2) Nr. 2864.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Weniger (Weniger) sen. et jun. aus Großbukowiz Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1501 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Guttenegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den

2. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1881.

(2098—3) Nr. 4319.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Maizel von St. Barthelma wird die exec. Versteigerung der dem Niko Belopavlovic von Jugorje Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Emph.-Nr. 48 ad Herrschaft Gottschee die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

8. Juni, die zweite auf den 9. Juli und die dritte auf den

6. August 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten executiven Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mottling, am 22. April 1881.

(2142—3) Nr. 1471.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kasic die exec. Versteigerung der dem Stefan Kasic von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub fol. 427 und Extr.-Nr. 213 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den

9. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 22sten April 1881.

(1948—3) Nr. 1280.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Victoria Cella von Samobor die executive Versteigerung der der Anna Petric von Laze gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Poff.-Nr. 207 und 271 vorkommenden Weingartenrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den

10. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraf, am 2. März 1881.

(1722—2) Nr. 1788.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Blas Semrov von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den

17. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Februar 1881.

(1734—2) Nr. 3625.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Rogovsek von Idria die exec. Versteigerung der dem Ferni Masle von Brod gehörigen, gerichtlich auf 6240 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 133, Urb.-Nr. 43 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den 27. Juli und die dritte auf den

25. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1735—2) Nr. 3649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Steizaj von Slwitz gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Localkirche St. Martini in Mauniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den 27. Juli und die dritte auf den

25. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1891—2) Nr. 2846.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Anton Kalister von Furschiz Nr. 5 die mit dem Bescheide vom 20. November 1880, Z. 8888, bewilligte und vorgenommene, von der k. k. Finanzprocuratur jedoch nicht genehmigte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Gut Steinberg reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

8. Juli 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten April 1881.

(1951—3) Nr. 2229.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Em. Hribar (nom. der minderj. Francisca und Leopoldine Hribar) die executive Versteigerung der dem Andreas Munic in Ribnica gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realitäten Poff.-Nr. 446, 1068, 459 und 1076 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den

17. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 13. April 1881.

(1721—2) Nr. 1787.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Blas Semrov von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den

17. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Februar 1881.

(1719-2) Nr. 3430.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Sevel von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Urbas von Niederdorf Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 589 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,
die zweite auf den
13. Juli

und die dritte auf den
17. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

(1629-2) Nr. 1329.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Jernej Stavajna gehörigen, gerichtlich auf 2684 fl. geschätzten, in Graz gelegenen Realität Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem pcto. 94 fl. 55 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,
die zweite auf den
12. Juli

und die dritte auf den
11. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1881.

(1630-2) Nr. 1331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Josef Kaluza gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten, in Nadainesjelu gelegenen Realität Urb.-Nr. 50 ad Pfarrgilt Dornegg pcto. 41 fl. 36 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,
die zweite auf den
12. Juli

und die dritte auf den
11. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1881.

(2125-2) Nr. 3525. Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg in der Executions-sache gegen Lukas Smerdu und Paul Spilar von Kal Nr. 31 pcto. 43 fl. 55 kr. die mit Bescheid vom 21. Dezember 1879, Z. 10,011, bewilligte und mit Bescheid vom 24. Jänner 1880, Z. 761, fiftierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 4 ad Prem reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

27. September 1881,
vormittags um 10 Uhr, angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1881.

(2193-2) Nr. 2318. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kobilsel von Muzga die executive Versteigerung der dem Michael Kobilsel und Anton Klopčič von dort gehörigen, gerichtlich auf 1978 und 490 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 104 ad Bischofslack und Urb.-Nr. 104a ad Bischofslack bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,
die zweite auf den
13. Juli

und die dritte auf den
13. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Mai 1881.

(2198-2) Nr. 4953.

Erinnerung

an Lorenz Gačnik von Niederdorf und Theresia Sgarđoli, unbekanntes Aufenthaltes, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Lorenz Gačnik von Niederdorf und Theresia Sgarđoli, unbekanntes Aufenthaltes, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Francisca Willauc von Zirkniz die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der für dieselben auf der im Grundbuche ad Graf Lamberg'sches Canonikat sub Rectf.-Nr. 86, Urb.-Nr. 90 haftenden Posten per 147 fl. 54 kr. und 33 fl. 45 kr. f. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

15. Juli 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zum Curator ad actum bestellt.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1881.

(2213-2) Nr. 2515.

Erinnerung

an Andreas Jof, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem Andreas Jof, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Jakotnik von Dörfern Nr. 3 die Klage auf Anerkennung ihres Eigenthumsrechtes auf die Realitäten Urb.-Nr. 37 und 38 ad Kirche Ehrengruben eingebracht, worüber die Tagung auf den

14. Juni 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Račič von Lač als Curator ad actum bestellt.
Lač, am 1. Mai 1881.

(2228-2) Nr. 2943.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Sevel von Pobječič Nr. 22 die executive Versteigerung der der Ursula Hren von Zagorica Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1051 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einl.-Nr. 44 und 45 vorkommenden Realitätenhälften bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,
die zweite auf den
24. Juli

und die dritte auf den
27. August 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 12. Mai 1881.

(2090-2) Nr. 2561.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Jakob Penko von Peteline Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1074 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem Auszug -Nr. 1626 pcto. 22 fl. 38 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,
die zweite auf den
30. Juli

und die dritte auf den
30. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. April 1881.

(2220-2) Nr. 2237.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Maizel von St. Barthelmä die exec. Versteigerung der dem Martin Baznil von Berch gehörigen, gerichtlich auf 3260 fl. geschätzten, ad Capitelherrschaft Rudolfswert sub Urb.-Nr. 244, Rectf.-Nr. 245 und ad Gut Preißeg sub Berg.-Nr. 23 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

6. Juli 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14ten April 1881.

(2219-2) Nr. 1543.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Maizel von St. Barthelmä die exec. Versteigerung der dem Johann Kuhar'schen Verlasse von Mladje (zu Handen der Vormünder Agnes Kuhar und Anton Kodrič von Mladje) gehörigen, gerichtlich auf 2163 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 260, 261 und 263 und der Berg.-Nr. 204 ad Grundbuch Thurnamhart bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

6. Juli 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der l. l. Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7ten Mai 1881.

(2222-2) Nr. 2228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Emil Fribar (nom. der minderjährigen Francisca und Leopoldine Fribar) die exec. Versteigerung der dem Georg Petrič in Ribniza gehörigen, gerichtlich auf 2615 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Mokrič Urb.-Nr. 198 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,
die zweite auf den
10. August

und die dritte auf den
7. September 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13ten April 1881.



Trifailer Kohlenwerks - Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath macht hiemit bekannt, dass Herr

Wilhelm Schiffer in Laibach die Vertretung der Gesellschaft in Laibach

für **Kohle** und **Cement** übertragen wurde, und werden die respectiven Herren Abnehmer höflichst ersucht, uns ihre Aufträge

für die Werke Trifail, Sagor und Hrastnigg

durch denselben zukommen zu lassen.

(2452) 6-1

Neu! Neu!
Nur kurze Zeit hier zu sehen
Mechanisches Theater
am Jahrmarktsplatz,
sehr interessant und sehenswert für jedermann. — Geöffnet an Wochentagen nachmittags von 5 bis 9 Uhr, Sonn- und Feiertags von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr.
Eröffnung Samstag, den 4. Juni.
Es bittet um zahlreichen Besuch
L. Persoir aus Paris.
(2457) 2-1

Für Michaeli
wird von einer ruhigen, anständigen Partei eine in der Stadt gelegene
Wohnung
gesucht,
3 bis 4 Zimmer nebst Zugehör. — Offerte übernimmt die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr und Fed. Bamberg.
(2426) 3-2

Eisenmöbel-Fabrik
von (108) 104-43
Reichard & Comp.
in Wien, III., Marxergasse 17,
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.
Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentvorber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.
(2399-1) Nr. 3593.

Bekanntmachung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Martin und Maria Sinc, letztere verheiratete Roth, Maria Palčić verheiratete Sibec, Gregor Pirmann und Matthäus Hiti, alle von Seuze, resp. ihren ebenfalls unbekannteten Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Jakob Zalar von Seuze Haus-Nr. 2 pcto. 69 fl. 33 kr. hiergerichts erlassene Realfeilbietungsbescheid dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Thomas Bregar von Seuze zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Mai 1881.

Sparkasse-Kundmachung.
Bei der krain. Sparkasse sind im Monate Mai d. J. von 1550 Parteien Einlagen gemacht worden im Kapitalsbetrage per 327,986 fl., an Interessentenkapitalien wurden hingegen an 1333 Parteien ausbezahlt 213,113 fl., daher die Einlagen die Ausbezahlungen übersteigen um 114,873 fl.
Laibach, am 1. Juni 1881.
(2450)
Direction der krainischen Sparkasse.

Firmungsgeschenke
in reichhaltiger Auswahl bei soliden Preisen empfiehlt bestens
Josef Geba,
Uhrmacher. (2421) 4-3

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fiebr bei Frauen ohne Verursachung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (si cure) Curation:
Wien, Mariahilferstraße 31,
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.
(2455) 4

(2405-1) Nr. 2477.
Bekanntmachung.
Der unbekannt wo befindlichen Gertraud Petrik von Laibach wird bekannt gemacht, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte in der Realexecutionssache gegen Johann Kovač von Stein Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum aufgestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. April 1881.

(2403-1) Nr. 5741.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:
Laut Beschlusses des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 29. März 1881, Z. 2321, ist über Johann Gelada von Eibenschuß Nr. 20 ob Blödsinnes die Curatel verhängt und für denselben Josef Kramar von Eibenschuß als Curator bestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Mai 1881.

(2330-3) Nr. 3703.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Landesgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. April 1881, Z. 2833, bekannt gemacht, daß bei fruchtloser erster exec. Feilbietung zu der auf den 13. Juni l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Häuser Nr. 37 und 39 in der Rosengasse geschritten wird.
Laibach, am 17. Mai 1881.

(2309-2) Nr. 10,776.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Das hohe k. k. Landesgericht in Laibach hat den Johann Zagar von Untergamling Nr. 18 mit Beschluss vom 7ten Mai 1881, Z. 2404, als Verschwender zu erklären befunden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1881.

(2320-2) Nr. 1971.
Aufforderung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:
Es habe Mathias Rožič von Rožičverh um die gerichtliche Todeserklärung des am 13. Jänner 1835 zu Rožičverh Nr. 4 geborenen und seit dem Jahre 1849 unbekannt wo abwesenden Josef Rožič angefücht.
Derselbe wird hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist von dem Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ das Gericht in die Kenntnis seines Lebens zu setzen, widrigens bei Eintritt der durch das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch im § 24, Zahl 2, bestimmten Erfordernisse zur Todeserklärung desselben behufs Verlass-abhandlung geschritten würde.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. März 1881.

(2210-3) Nr. 4711.
Edict
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Stefan Turk, Pfarrer zu Brufnig.
Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. März 1881 mit Testament verstorbenen Herrn Stefan Turk, Pfarrer zu Brufnig, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 28. Juni 1881 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. Mai 1881.

(2392-1) Nr. 8515.
Aufforderung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Pettau wird dem Verlasse nach dem am 26sten Mai 1870 zu Laibach ohne Hinterlassung eines Vermögens verstorbenen Eduard Prückler hiemit erinnert:
Es habe wider diesen Verlass Katharina Lechner, Private in Pettau, bei diesem Gerichte sub praes. 17. Mai 1881, Zahl 8515, die Aufforderungs-klage eingebracht, worüber dem gellagten Verlasse aufgetragen wurde, daß er binnen fünfundvierzig Tagen die Erweisungs-klage bezüglich seiner Forderung gegen den Franz Baumgartner'schen Verlass und beziehungsweise nun gegen Katharina Lechner aus den Briefen ddo. 10. Mai 1856 und 30. Juli 1857, aus dem Pränotierungsbescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 29. Dezember 1860, Z. 6120, dem Weisbotts-Zuweisungs-erkenntnisse des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 26. Jänner 1869, Z. 347, auf Lieferung von 6 Stück Actien der Industriale C. M. sammt Zinsen und der eventuellen Entschädigung; ferner bezüglich des Anspruchs auf Consolidation der Franz Baumgartner'schen Verlassforderung in zur Zahlung aus dem Weisbotts zugewiesenen Beträge per 5813 fl. 25 1/2 kr. sammt Anhang überreiche, widrigens dem gellagten Verlasse das ewige Stillschweigen auferlegt werde.
Zum Verlasscurator wurde Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, aufgestellt.
K. k. Bezirksgericht Pettau, am 24ten Mai 1881.